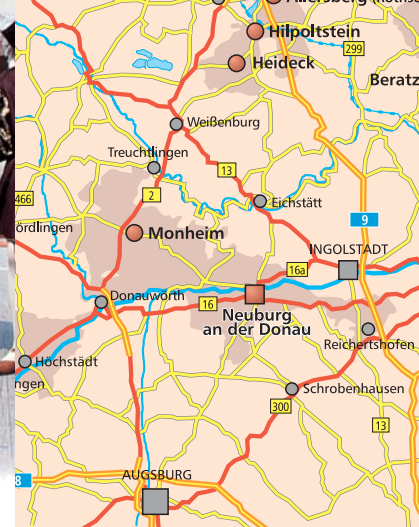




Szene vom Neuburger Schloßfest



STADT DER RENAISSANCE UND DES BAROCK

Neuburg an der Donau liegt landschaftlich reizvoll im Donautal an der Grenze zwischen Fränkischer Alb im Norden und Donaumoos und Hügelland im Süden. Ihre "Sonnenseite" präsentiert die Stadt



Die Arkaden im Neuburger Schloßhof

vor allem den von Norden kommenden Besuchern, die mit einer traumhaften Ansicht der alten Residenz auf dem Jurafelsen hoch über der Donau belohnt werden.

Neuburg ist auch eine der ältesten Städte Bayerns. Die früheste Ansiedlung auf dem Stadtberg geht bis in die Urnenfelderzeit zurück. Die bedeutendste Epoche der Stadtgeschichte begann 1505 mit der Gründung der "Jungen Pfalz". Neuburg wurde Residenz des Fürstentums Pfalz-Neuburg. Beginnend mit Ottheinrich haben die baufreudigen Fürsten das mittelalter-

liche Stadtbild vollständig verändert, so daß Neuburg noch heute als Stadt der Renaissance und des Barock erscheint. In diese Zeit fallen die Erweiterung des Schlosses und die Erbauung des Jagdschlusses Grünau. Ein eindrucksvolles Zeugnis protestantischer Kirchenbaukunst gibt die Schloßkapelle mit den berühmten Fresken von Hans Bocksberger.

Im 17. Jahrhundert wurde der Ausbau der Stadt mit der Neugestaltung des Stadtplatzes und dem Bau von Rathaus, Hofkirche und Marstall fortgesetzt. Nach dem Konfessionswechsel von Wolfgang Wilhelm wurde die Hofkirche mit prachtvoller Renaissance- und Barockausstattung als Marienkirche vollendet. Das heutige Aussehen erhielt das Schloss durch Philipp Wilhelm, dem letzten in Neuburg residierenden Fürsten.



Der barocke Provinzialbibliothek

Nach dem Ende des Fürstentums und dem Abzug vieler Behörden entwickelte sich



Das Obere Tor und die „Münz“.

Neuburg im 19. Jahrhundert zu einer typischen Landstadt, wobei sich die Wirtschaftstätigkeit in die untere Altstadt verlagerte. Stütze der Neuburger Wirtschaft sind heute neben einigen Industriebetrieben vor allem Handwerk und Einzelhandel. Wesentlich zur Attraktivität Neuburgs trägt das vielfältige und anspruchsvolle Kulturangebot bei: Theateraufführungen im Stadttheater, Kunstausstellungen im Rathausfletz, Konzerte im Kongregationssaal finden ein ebenso begeistertes Publikum wie die Aufführungen des "Bayerischen Jedermann" oder die weit bekannten

Konzerte im Neuburger „Birdland-Jazzclub“. Besonderes Flair hat die alljährlich im August stattfindende Sommerakademie. Anlass zum Feiern und zur Unterhaltung bieten Fischergasslerfest mit Fischerstechen, Töpfer- und Christkindmarkt und alle zwei Jahre das Neuburger Schloßfest, das an zwei Wochenenden die alte Neuburger Fürstenherrlichkeit wieder auferstehen lässt. Auch kulinarisch kann sich Neuburg sehen lassen. Die Gastronomie empfiehlt sich vor allem durch ihre regionale Note.

Sehenswertes: Schloss, Schloßkapelle, Schloßmuseum, Staatsgalerie Flämische Barockmalerei, Hofkirche, Pfarrkirche St. Peter, Provinzialbibliothek, Bürgerhäuser und Palais' in der Oberen Altstadt, Heimatmuseum, Biohistoricum, Jagdschloß Grünau, Wallfahrtskirche Bergen mit romanischer Krypta, Finkenstein / Bittenbrunn, Alte Burg am Burgwaldberg

Sportangebot: Radeln, Tennis, Hallen- und Freibad, Golf (Grünau-Rohrenfeld), Reiten, Wandern, Bootswandern.

Schloßmuseum: Residenzstraße A 2, 86633 Neuburg, 0 84 31 / 6 44 30

Biohistoricum: Amalienstr. A 33, 86633 Neuburg, Tel.: 08431 / 60 54 30, Fax: 60 54 32

Stadtmuseum im Weveldhaus
Amalienstraße A 19, 86633 Neuburg an der Donau
E-mail: historischer.verein@neusob.de
www.neusob.de/historischervereinneuburg/stadtmuseum.htm

Information & Stadtführungen:

Tourist-Information
Ottheinrichplatz A 118,
86633 Neuburg an der Donau,
Tel.: 0 84 31/5 52 40, Fax: 5 52 42
e-Mail: tourismus@neuburg-donau.de
<http://www.neuburg-donau.de>

